

POLITIK

Grüne sprechen Zwettler Stadtchef Misstrauen aus

EKZ-Pläne. Nach KURIER-Berichte Antrag gestellt

Die Zwettler Grünen reagieren auf die KURIER-Berichte der vergangenen Woche: Die Mandatäre brachten Dienstagvormittag einen Misstrauensantrag gegen ÖVP-Bürgermeister Herbert Prinz ein, weil sie davon überzeugt sind, dass der Stadtchef den Gemeinderat seit Jahren falsch informiert hätte. Prinz wehrt sich und meint, dass die Grünen nur mediales Aufsehen erregen wollen.

Wie berichtet, will Investor Reinhold Frasl ein Einkaufszentrum (EKZ) auf dem ehemaligen Gärtnerei-Gelände errichten lassen. Ausgerechnet jener angrenzende Grünstreifen, den die Gemeinde einer Familie ablöste, ermöglicht nun den Bau einer Zufahrt über den Kamp zum Shoppingcenter. Obwohl Prinz immer die Straßensanierung als Grund für die Ablöse des Grünstreifens nannte, zeigen Dokumente, dass es schon vor der Beschlussfassung am 25. März 2008 (auch) um das EKZ ging. Die Grundeigentümer hätten damals nicht verkauft,

wenn sie vom EKZ gewusst hätten. „Seit Jahren stellen wir Ungereimtheiten fest. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Rolle des Bürgermeisters“, sagt Grün-Gemeinderätin Silvia Moser. Die KURIER-Berichte hätten die Vermutungen verstärkt. „Prinz hat der Stadt Schaden zugefügt. Er hat es etwa verabsäumt, den Kauf des wertvollen Gärtnerei-Grunds zu prüfen“, sagt Moser. Stattdessen habe er Infos an einen Investor weitergegeben. Ein Areal dieser Lage sei das Doppelte des Kaufpreises wert.

„Schiefe Optik“

Die Grünen würden damalige Gespräche bewusst in eine schiefe Optik rücken, kontert Prinz: Alle von ihm „in diesem Zusammenhang geführten Gespräche dienten nur dem alleinigen Ziel einer weiteren, positiven Entwicklung der Stadt.“ Und: Das EKZ sei von einer breiten Masse getragen, sagt Prinz. Durch die absolute Mehrheit der Stadt-ÖVP muss er wohl keine Amtsenthebung befürchten. – JÜRGEN ZAHRL



Grün-Gemeinderätin Moser:
„Großer Schaden für die Stadt“



Stadtchef Prinz: „EKZ ist von einer breiten Masse getragen“

SASCIA TRIMMEL



bewohnt

schon Vergleich der Derivatgeossen, so Ossi muss die IFP Maßnahmen e acht desolade Geld machen. lös bringen wir dwohnungen en Stand. Ich ür die Politik, i Umständen hausen mussitz. Wenn man t herumreißt, 00 Gemeinder vier Jahren ören.